



**15. Deutscher Shiatsu-Kongress**

**MIT SHIATSU  
GESUNDEN**

**20 Jahre  
Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland**

**17. – 19. Mai 2012 in Nürnberg**



Liebe Shiatsu-KollegInnen,  
liebe Shiatsu-Interessierte,

GESUNDHEIT - das wünschen wir uns alle, für uns selbst, unsere Lieben, unsere KlientInnen, PatientInnen, KundInnen und die Gesellschaft, in der wir leben.

Doch was meinen wir eigentlich, wenn wir von Gesundheit sprechen?  
Wann ist ein Mensch gesund?  
Wann erlebe ich mich/andere/die Gemeinschaft, in der wir leben, als gesund?

Gesundheit ist mehr als ein beschwerdefreier Zustand, kein Gegensatz zu Krankheit.  
Gesundheit ist ein subjektives Stimmigkeitsgefühl, in dem mein Leben verstehbar, gestaltbar und grundsätzlich sinnvoll erscheint.

GESUNDEN meint einen dynamischen Prozess, sich vom gelebten Leben berühren und bewegen zu lassen.  
Gesundheit ist ... .

Welche Vorstellungen und Bilder von Gesundheit und vom Gesunden leiten mich in meinem eigenen Erleben?  
Welche in meinem beruflichen Denken, Fühlen und Handeln?  
Mit welcher Wirkung auf mich, mein Gegenüber und unsere Beziehung zueinander?  
Mit welcher Wirkung in unserem Gesundheitssystem?

Welchen eigenen Beitrag haben wir als Shiatsu-PraktikerInnen dafür anzubieten?  
Welchen Beitrag unsere Gemeinschaft der Shiatsu-Praktizierenden?

Dieses Thema, diese Fragen sind ein roter Faden, der uns durch diesen 15. Deutschen Shiatsu-Kongress begleiten wird - und zu dem wir alle Interessierten herzlich einladen.

2012 wird die Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland 20 Jahre alt.

20 Jahre Entwicklung, Wachsen einer professionellen Gemeinschaft, auf die wir stolz sein können - und zugleich ein Anlass zu Rückschau und Ausblick:  
Was ist geworden in diesen 20 Jahren?  
Wie hat sich die Shiatsuwelt weiterentwickelt?  
Was ist offen geblieben?  
Was steht für die kommenden Jahre an?

Dies ist der zweite rote Faden, den wir in diesem Jubiläums-Kongress aufgreifen, mit dem wir zum Dialog und zum gemeinsamen Feiern einladen.

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit KollegInnen aus verwandten energetischen Körperarbeiten war ein wichtiger Teil der GSD-Arbeit der letzten Jahre. Gemeinsamkeiten und sich ergänzende Unterschiede ergeben ein reiches Bild. Der Blick über unseren Tellerand - der dritte rote Faden im Kongress.

Wir haben KollegInnen eingeladen, uns an ihren Perspektiven, Ansätzen und Erfahrungen mit anderen energetischen Verfahren teilhaben zu lassen, und von und mit ihnen zu lernen, was unsere Beiträge zum Gesunden von Leib und Seele sind.

Schließlich bildet dieser Kongress den Abschluss unseres 3-jährigen Initiativ-Projektbogens „Shiatsu - Gesundheit für alle - in Deutschland“, Zeit für Würdigung der Ergebnisse, für Bilanz und Ausblick.

All dies mitten in der schönen Altstadt von Nürnberg, mitten im pulsierenden Leben, Zeit und Gelegenheit, die Stadt zu erleben und uns als Shiatsu-Menschen zu zeigen, mit dem was wir können und sind. Und einmal mehr Gemeinschaft, Verbundenheit und Freundschaft untereinander zu pflegen.

Wir freuen uns auf dein/Ihr Kommen!  
Für GSD-Vorstand und Organisationsteam Nürnberg



1. Vorsitzender Wolfram Jokisch



Marion Hennemann

2 - 3	Editorial
5	Inhaltsverzeichnis, Wissenswertes
6 - 7	Kongressverlauf
9 - 23	Kongressangebote im Einzelnen
Hefmitte	Überblick Workshopangebote
24	Weitere Veranstaltungen
25	Unterkünfte
26 - 27	Kongressort, Anreise, Essen und Trinken
28	Kongressgebühren und Anmeldung
31	Weitere Informationen zur Anmeldung

## Wissenswertes

Bitte bringen Sie zum Kongress ihre eigene Decke, Kissen und evtl. ein Gesichtstuch mit.

Gern bieten wir während der Kongresstage eine Kinderbetreuung an. Dafür machen Sie bitte auf dem Anmeldeformular entsprechende Angaben.

Während des Kongresses werden Shiatsubehandlungen in einer entspannenden Atmosphäre für alle TeilnehmerInnen und Gäste angeboten. Der Erlös (je 15 Euro für 20 Minuten Behandlung) kommt einem sozialen Projekt zugute.

Anmeldung bitte am Infostand im Foyer.

In Nürnberg findet parallel zu unserem Kongress die Messe Interzoo statt.

Das bedeutet, dass in Nürnberg Zimmer knapp und teuer sind, deshalb ist es ratsam unsere vorreservierten Zimmer (vgl. Unterkünfte) möglichst frühzeitig fest zu buchen!

**Donnerstag, 17. Mai 2012**

14.00 - 16.00 Uhr  
Klang-volle Kongress-Eröffnung

Einführung zum Kongressthema „Mit Shiatsu gesunden“  
mit Impulsreferaten  
**Dr. med. Ellis Huber**, Vorstand Securvita Krankenkasse,  
Vorsitzender des Berufsverbandes Dt. Präventologen e.V.,  
Vorstand Paritätischer Wohlfahrtverband, LV Berlin e.V..  
**Nadja Lehmann**, Dipl. Päd., Fachfrau für Salutogenese,  
Vorstand des Dachverbandes Salutogenese

16.30 - 19.00 Uhr  
Workshopzeit I

19.30 - 20.30  
„Markt der GSD-Initiativ-Projekte 2010 - 2012“  
- Vorstellung und Bilanz

ab 20.30 Uhr  
„Nürnberger Nacht-Er-Leben“  
- Einladung zu einigen spannenden Streifzügen

**Freitag, 18. Mai 2012**

7.30 - 8.00 Uhr  
Übungen zum Tagesbeginn

9.00 - 9.45 Uhr  
Vortragsreihe I

10.00 - 12.30 Uhr  
Workshopzeit II

14.00 - 18.00  
GSD-Mitgliederversammlung  
mit Neuwahl der Vorstands

19.00 - 20.00  
Die GSD wird 20 - ein „Fest-Act“ zum Geburtstag

ab 20.00 Uhr  
Festabend „Der Kongress genießt und tanzt ...“

**Samstag, 19. Mai 2012**

7.30 - 8.00 Uhr  
Übungen zum Tagesbeginn

9.00 - 9.45 Uhr  
Vortragsreihe II

10.00 - 12.30  
Mit Shiatsu gesunden - „der Kongress geht in die Stadt“  
ein open air - Experiment mit allen für alle

14.00 - 16.30  
Workshopzeit III

17.00 - 18.00 Uhr  
„Kongress-Ausklang“  
- Rückblick, Dank und Ausblick

Den Überblick über die Vortrags- und Workshopangebote  
finden Sie in der Mitte des Heftes.

[A] - für Laien und AnfängerInnen  
[P] - für PraktikerInnen  
[L] - für LehrerInnen

**Workshopzeit I**

**Donnerstag, 16.30 - 19.00 Uhr**

**DO W1** [P]

**Vom Spiel zum Stil**

Annette Lenz, Mary Petter, Berlin

Am Anfang entwickelten wir zum besseren Verständnis der Fünf-Elementenlehre Elementen- und Hörspiele, die neben dem Verstand auch die Phantasie und Vorstellungskraft nutzen. Dadurch angeregt veränderte sich auch unser Behandlungsstil. Der Eindruck von Qi eines Körperbereichs oder einer Harazone lässt sich z. B. in innere Bilder, Farben und Materialien „übersetzen“, die die Behandlung beeinflussen.

Shiatsu-Lehrerinnen GSD, Leiterinnen der Shiatsu Schule am Meer

**DO W2** [P] [L]

**Dialogisches Shiatsu - Fühlen, wahrnehmen, wandeln**

Barbara Brüggmann, Hamburg

Wenn wir mit Shiatsu Heilung unterstützen wollen, ist es sinnvoll, das Gespräch in die Behandlung zu integrieren. „Was nimmst du wahr, hier, wo ich dich berühre? Wie empfindest du deinen Magen, was braucht seine Schleimhaut? Wie geht es ihm emotional? Was möchte er endlich einmal hören/sagen?“ Werden Organe und Funktionen mit Aufmerksamkeit bedacht, melden sich unsere kreativen Kräfte und schlagen Lösungsmöglichkeiten vor. Dialogisches Shiatsu spürt auf, hilft zu verwandeln und integriert das neu Gewordene.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Leiterin Schule der Mitte - Shiatsu und Heilbegleitung

**DO W3** [P] [L]

**Die Kieferbehandlung im Shiatsu**

Cornelia Ebel, Falkensee

Die Wahrnehmung der Impulse aus der Craniosacralarbeit ist eine wunderbare Erweiterung im Shiatsu. So steht die Kieferstellung in wechselseitiger Beziehung zu anderen



Shiatsu ist ein  
einfühlsamer  
Dialog

Körperfunktionen, insbesondere der Gesamtkörperhaltung. Durch unterstützende Übungen und die verschiedenen Behandlungsmethoden vertiefen wir unsere eigene Wahrnehmung für diesen Bereich, machen uns vertraut mit der Kaumuskulatur und dem Zusammenspiel zwischen Kiefer, Halswirbelsäule und Becken.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Craniosakraltherapeutin, HP

**DO W4** [A] [P] [L]

**Alcelsa im Shiatsu - die „Bewegung aus dem Nichts“**

Johanna Wimmer, Hamburg

Alcelsa ermöglicht eine Neustrukturierung der zellulären Informationen und unbewussten Informationsfelder im Menschen. Die Alcelsa-Technik der „Bewegung aus dem Nichts“ ist dabei eine von mehreren Grundtechniken, auf der die informative Arbeit des Alcelsa aufbaut. Diese Grundtechnik ist wunderbar ins Shiatsu integrierbar und sorgt für hohe Tiefenentspannung in Gelenken und Körperschichten. Bitte Augentuch mitbringen.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Schulleiterin und Alcelsa-Begründerin

**DO W5** [P] [L]

**Shiatsu im Dialog mit Babys und Kleinkindern**

Karin Kalbantner-Wernicke, Hochheim

Wie gestalte ich meinen Dialog mit einem Säugling oder Kleinkind? Behandle ich einen „kleinen Erwachsenen“? Behandle ich ein Kind mit individuellem Entwicklungsmuster, das mir als Behandler seine ganz eigene Entwicklungsdynamik zeigen will?

Im Workshop vermittele ich einen Einblick in die energetische Entwicklung eines Babys in Zusammenschau mit der motorischen, sensorischen und emotionalen Entwicklung, wie sie in der Schulmedizin gelehrt wird. Um den Entwicklungsprozess optimal zu unterstützen, sind eigene Behandlungstechniken nötig und darüber hinaus eine aufrichtige Kontaktaufnahme, die Behandler und Behandelten in der Zusammenarbeit fordern.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Leiterin der Shiatsu-Schule aceki, Autorin

**DO W6** [P]

**Die Entwicklung von Kindern fördern - ein literarisch inspirierter Gang durch die Wandlungsphasen**

Andrea Schumann, Coburg

Alle, die mit Shiatsu arbeiten wissen, wie wichtig es ist, die unterschiedlichen Qualitäten der Wandlungsphasen immer neu zu erleben. Es macht uns lebendig, hält uns beweglich, ermöglicht unsere Entwicklung, hilft Stärken zu erkennen, Schwächen anzunehmen und zu integrieren. In diesem Workshop soll es darum gehen, wie Kinder so zu einem Gang durch die Wandlungsphasen anzuleiten sind, dass die zu erstarrten Verhaltensmustern geronnene Energie in Bewegung kommt. Es kann überraschend sein, was uns Kinder dabei von ihren gehaltenen oder kraftvoll gelebten Fähigkeiten zeigen und berichten können.

Übungsleiterin Prävention, Shiatsu-Praktikerin GSD

**DO W7** [P]

**Shiatsu als Komplementär-Therapie in der Schweiz**

Peter Itin, Basel/Schweiz

Shiatsu erhält mit dem komplementärtherapeutischen Berufsverständnis einen klaren, zielgerichteten Fokus für die innere Ausrichtung in der Behandlung, für das behandlungsergänzende Gespräch und für den Alltagstransfer. Wir erfahren dies in praktischen Übungen und erhalten Hintergrund-Informationen dazu.

Shiatsu-Lehrer und Autor

**DO W8** [P] [L]

**Synergieeffekte von Architektur und Shiatsu**

Dipl.-Ing. Walter Widmer, Villingen-Schwenningen

Kyo-Bereiche im Körper haben ihre Entsprechung in unstimmgigen Regionen der persönlichen Räume, in Wohnungen ebenso wie in Arbeitsbereichen. Die Klärung und ‚Bereinigung‘ der Einrichtung und ihrer Anordnung im Raum fördert die Auflösung von Stagnation. So können stimmig gestaltete Räume ebenso wie Shiatsu einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung günstiger Lebensabläufe leisten.

Freier Architekt und Shiatsu-Praktiker GSD

## Vortragsreihe I

Freitag, 9.00 - 9.45 Uhr

**FR V1** [A] [P] [L]**Klangtherapie**

Brigitte Ladwig, Münster

Hörbare und schwingungsmäßige Klänge können energetische Disharmonien aufspüren und auflösen. Körperliche und feinstoffliche Systeme tauschen so leichter Informationen untereinander aus, Neuausrichtung und Selbstheilung werden unterstützt. Die Stimmgabeltherapie lässt sich ausgezeichnet mit Shiatsu kombinieren, Resonanz leitet uns zu individuellen Eintrittspunkten ins Energiesystem. Dies ist ein Vortrag mit Praxisdemonstration.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Leiterin des ESI Münster, Autorin, Klangtherapeutin, Psychotherapeutin

**FR V2** [A] [P] [L]**Osteopathie und Shiatsu - zwei Welten oder eine Welt?**

Dorit Grüner, Krefeld

Die Osteopathie ist seit einiger Zeit im Kommen. Eine osteopathische Praxis ist in der Regel auch ein wirtschaftliches Erfolgsmodell. Wieso eigentlich? Shiatsu arbeitet ähnlich, ist aber sehr viel schwieriger am Markt durchzusetzen. Gute Arbeit allein ist anscheinend nicht alles. Auf meinem Weg vom Shiatsu zur Osteopathie und zurück habe ich viele Einsichten gewonnen, die über eine gründliche Reflexion nun zu einer Praxis geführt haben, in der ich so arbeiten kann, wie ich es für richtig halte - und nicht dauernd darüber nachdenken muss, ob ich ein Auskommen mit meinem Einkommen habe.

Heilpraktikerin für Osteopathie und Shiatsu-Praktikerin GSD

**FR V3** [A] [P] [L]**Vom Behandeln zum Begleiten**

Joachim Schrievers, Bissingen

Die Stille, tiefe Entspannung und Wachheit des Behandlungszustandes eröffnet dem Klienten immer neue Räume der Selbstwahrnehmung und des Selbsterlebens. In diesem Vortrag werden Möglichkeiten der - nonverbalen und verbalen - Begleitung aufgezeigt, die den Klienten in eine verbesserte Selbstwirksamkeit und Selbstkompetenz

führen - eine wichtige Voraussetzung zur Verwirklichung der Vision „Gesundheit für alle“.

Shiatsu-Lehrer GSD, Qigong-Lehrer, Studium bei Shizuto Masunaga, Autor

**FR V4** [A] [P] [L]**Weshalb unser Gesundheitswesen Shiatsu braucht!**

Susanne Löhner-Jokisch, Nürnberg

Für uns im Shiatsu ist es notwendig, über die Grundsätze der Gesundheitsförderung und deren Vorstellungen zur Eigenverantwortung soviel zu wissen, dass wir im Feld der gesundheitsunterstützenden Maßnahmen einen fachlich und sprachlich fundierten Platz besetzen können. Die in ihrer Anfangszeit stark medizinisch geprägte Gesundheitsförderung nennt die UnterstützerInnen der Gesundheit, die nicht aus dem medizinischen Umfeld kommen, Laien. Es ist an uns, deutlich zu machen, wie wir uns sehen, als wen wir uns verstehen und aufzuzeigen, dass sich innerhalb dieses „Laiensystems“ Professionen entwickelt haben und weiterhin im Entstehen sind, deren Bedeutung und Stellenwert nicht hinter medizinischem Wissen und Können zurückstehen. Ein konkretes Beispiel wird vorgestellt.

Shiatsu-Praktikerin und -Lehrerin GSD, Leiterin des ISOM Bayern, Gesundheitsmanagerin B.Sc.

**FR V5** [A] [P] [L]**Masunagas Erbe verstehen**

Zita Sieber, Zürich/Schweiz

Wir bekommen ein umfassendes Verständnis für das Masunaga-Meridian-System und dessen Vervollständigung und Weiterentwicklung.

Leiterin der Shin So Shiatsu Europa, Leiterin der Zürich Shiatsu international

## Workshopzeit II

Freitag, 10.00 - 12.30 Uhr

**FR W1** [P] [L]**Schwingung, Stimme und Ki**

Alena Maria Schneider, Hamburg

Ki schwingt im Menschen wie ein stiller Klang, der sich entfaltet oder aber an Hindernissen verstimmt. Stimme und Klang sind subtile Wege, um in einen wahrnehmenden Kontakt mit der Lebensenergie zu kommen. Elementare Behandlungsmöglichkeiten wie die Arbeit mit Ki-feldern bauen darauf auf. Das Spiel mit den Tönen erweitert die Wahrnehmung und beflügelt unsere Lebendigkeit. Wir können uns damit selbst behandeln, schützen und regenerieren.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Leiterin des Frühlinggartens (Tai ji, Qi gong, Shiatsu, Musik, Tanz und Wort), Autorin, Ki-Künstlerin

**FR W2** [A] [P]**„Wenn Ihre rechte Seite eine Musik wäre, ...**

Astrid Kind de Mercedes, Wuppertal

...wie würde sie klingen?“ - „Wie heavy metal!“  
Das Umfeld, aus dem unsere KlientInnen kommen, ist ein Schlüssel zu ihrer Eingangstür zum Körper. In kleinen Gesprächseinheiten, auch während der Behandlung, helfen Bilder und Worte ihrer Berufe oder ihres Alltags um diese Türen individuell zu öffnen. Die manchmal diffuse Welt der Energien erfährt eine praktisch-pragmatische Umsetzung, die viele KlientInnen schätzen und ihnen den Zugang zu ihrem Inneren erleichtern. Wir möchten Erfahrungen dazu austauschen.

Shiatsu-Lehrerin GSD, meine Quelle sprudelt in Wuppertal und auf Fuerteventura, Singen und Tanzen beschwingt mich.

**FR W3** [A] [P] [L]**Mit Präsenz im Shiatsu den Schmerzkörper auflösen**

Britta Oßenbrüggen, Haseldorf

Der „Schmerzkörper“ (Eckhart Tolle) ist eine Ansammlung von Emotionen aus der Vergangenheit, die fortdauernd als energetisches Muster im Menschen wirken. Sie beeinträchtigen den freien Fluss der Lebensenergie. Bedingungslose Präsenz im Shiatsu transformiert den

Schmerzkörper und die damit verbundenen energetischen Muster. Freiraum und innerer Frieden stellen sich ein. Inneres Erwachen ist das größte Geschenk, das Shiatsu dem Leben macht.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Schulleiterin Präsenz Shiatsu Schule Kwan Yin, Lehrerin Shiatsu zum Leben Hamburg, intensives Lernen und Leben mit Eckhart-Tolle-teaching

**FR W4** [A] [P] [L]**In Dialog treten mit Obertönen**

Helmut Kreil, München

Ebenso wie Shiatsu ist auch das Zusammen Tönen ein Dialog ohne Worte. Durch die feinen Schwingungen der Obertöne bringen wir uns auf eine höhere Wahrnehmungsebene, in der die Individualität zugunsten des Bewusstseins der Einheit mit den Anderen zurücktritt. Dies ist eine spirituelle Praxis, die schon seit Jahrhunderten im Buddhismus - dem vermuteten Ursprung von Shiatsu - angewendet wird. Die Sensibilisierung durch die Obertöne hilft uns, unsere Partner in der Shiatsubehandlung feinsinniger wahrzunehmen.

Shiatsu-Lehrer GSD, Leiter der Shiatsu-Schule-München

**FR W5** [P] [L]**Shiatsu von heute für eine Welt von morgen - das Einheits-Prinzip im Shiatsu**

Helmut Bräuer, Kempten

Die KlientInnen von heute kommen zum Shiatsu, weil mehr als „Symptome geheilt“ werden sollen. Sie wollen Ihren Lebens-Auftrag erkennen, an sich selbst glauben. Denn wer in der Wesens-Kraft seiner Potenziale steht, kann aus sich selbst heraus gesund und glücklich sein - EINS mit dem LEBEN.

Wie können wir durch die heilsame Kraft der Berührung das Einheits-Potenzial der KlientInnen erreichen? Wie halten wir den Fokus in einer Shiatsu-Begegnung über die „Symptome“ hinaus offen für das Wesen des Menschen? Wie integriert sich ein Tsubo über Meridian, Energie-Körper, Körper-Geist-Seele-Einheit schließlich in die Wesens-Einheit des Menschen? Er wird (wieder) EINS...

Shiatsu-Lehrer GSD, Leiter der Körperschule Allgäu, langjähriger Schüler von Pauline Sasaki und Begründer von Empty Touch Shiatsu

Donnerstag, 17. Mai 2012	Freitag, 18. Mai 2012	Samstag, 19. Mai 2012
14.00-16.00 Uhr Klangvolle Kongress-Eröffnung	7.30-8.00 Uhr Übungen zum Tagesbeginn	7.30-8.00 Uhr Übungen zum Tagesbeginn
<b>Impulsvorträge zum Thema</b> Dr. med. Ellis Huber, Nadja Lehmann	<b>9.00-9.45 Vortragsreihe I</b>	<b>9.00-9.45 Vortragsreihe II</b>
<b>16.30-19.00 Uhr Workshopzeit I</b>	<b>V1 Klangtherapie</b> Brigitte Ladwig	<b>V1 Zwei Systeme - eine Behandlung?</b> David Bradfield
<b>W1 Vom Spiel zum Stil</b> Annette Lenz, Mary Petter	<b>V2 Osteopathie und Shiatsu – zwei Welten oder eine Welt?</b> Dorit Grüner	<b>V2 Leichtigkeit lernen – Alexander-Technik</b> Peter Ruhrberg
<b>W2 Dialogisches Shiatsu – Fühlen, wahrnehmen, wandeln</b> Barbara Brüggmann	<b>V3 Vom Behandeln zum Begleiten</b> Joachim Schrievers	<b>V3 Von einer, die sich auf den Weg macht – Shiatsu on Tour</b> Katja Brudermann
<b>W3 Die Kieferbehandlung im Shiatsu</b> Cornelia Ebel	<b>V4 Weshalb unser Gesundheitswesen Shiatsu braucht!</b> Susanne Löhner-Jokisch	
<b>W4 Alcelsa im Shiatsu - die „Bewegung aus dem Nichts“</b> Johanna Wimmer	<b>V5 Masunagas Erbe verstehen</b> Zita Sieber	10.00-12.30 Uhr <b>Mit Shiatsu gesunden – „der Kongress geht in die Stadt“</b>
<b>W5 Shiatsu im Dialog mit Babies und Kleinkindern</b> Karin Kalbantner-Wernicke	<b>10.00-12.30 Uhr Workshopzeit II</b>	<b>14.00-16.30 Uhr Workshopzeit III</b>
<b>W6 Die Entwicklung von Kindern fördern – ein literarisch inspirierter Gang durch die Wandlungsphasen</b> Andrea Schumann	<b>W1 Schwingung, Stimme und Ki</b> Alena Maria Schneider	<b>W1 Rückengesundheit</b> Klaus Metzner
<b>W7 Shiatsu als Komplementär-Therapie in der Schweiz</b> Peter Itin	<b>W2 „Wenn Ihre rechte Seite eine Musik wäre, ...“</b> Astrid Kind de Mercedes	<b>W2 Shiatsu mit Kindern und Kindergruppen</b> Mechthild Brendler
<b>W8 Synergieeffekte von Architektur und Shiatsu</b> Dipl.-Ing. Walter Widmer	<b>W3 Mit Präsenz im Shiatsu den Schmerz-körper auflösen</b> Britta Oßenbrüggen	<b>W3 Shiatsu zwischen Ruhe und Bewegung</b> Susanne Heil
19.30-20.30 Uhr Markt der GSD-Projekte 2010-2012	<b>W4 In Dialog treten mit Obertönen</b> Helmut Kreil	<b>W4 Einführung in ein meridianfreies lokales Shiatsu</b> Wilfried Rappenecker
Ab 20.30 Uhr Nürnberger Nacht-Erleben	<b>W5 Shiatsu von heute für eine Welt von morgen</b> Helmut Bräuer	<b>W5 Shiatsu ergänzen mit der „Tape Therapie“</b> Monika Winter
	<b>W6 Gesund und fit mit Shiatsu</b> Renate Köchling-Dietrich	<b>W6 „Anfänger-Shiatsu“ für Fortgeschrittene</b> Frans Copers
	<b>W7 Shiatsu und Eutonie</b> Sybille Eder	<b>W7 Vom Behandeln zum Berühren</b> Manja Rumpelt
	<b>W8 Shiatsu in der letzten Lebensphase</b> Ursula Pellio	<b>W8 Shiatsu und Traumatherapie</b> Meike Kockrick
	<b>W9 Angebot für LehrerInnen: Zwischen Top-Fit und Burn-Out: Mit Shiatsu gesunden</b> Ulrike Schmidt	17.00-18.00 Uhr <b>Kongress-Ausklang</b>
	14.00-18.00 Uhr <b>Mitgliederversammlung</b>	
	19.00-20.00 Uhr <b>„Fest-Act“, anschließend Festabend</b>	

**FR W6** [P]**Gesund und fit mit Shiatsu**

Renate Köchling-Dietrich, Hanau

Shiatsu ist mehr als Behandlung - im Idealfall kommt ein Klient in Bewegung. Aber wie unterstütze ich diese Bewegung? Welche Übungen und Tipps sind für welche Klienten geeignet? Wie integriere ich Übungen und besonders komplexe Übungsformen aus Qigong und Tai Chi in den Alltag der Klienten, um deren Work-Day-Balance, Körperwahrnehmung, Entspannung, Aktivierung und Kräftigung zu stärken?

Shiatsu-Praktikerin und -Lehrerin GSD, Heilpraktikerin

**FR W7** [A] [P] [L]**Shiatsu und Eutonie**

Sibylle Eder, Mannheim

Ein östlicher und ein westlicher Weg begegnen sich. Im Shiatsu berühren und bewegen wir das Qi. Die einfachen und konkreten Wahrnehmungs- und Kontaktübungen der Eutonie (gr. „Eu-tonus“ = Wohlspannung) unterstützen uns Behandler in unserem Ausgerichtetsein, unserer Präsenz und unserem Geerdetsein. So stärken wir unsere Bezogenheit zu uns selbst, zum Klienten und zum Raum.

Shiatsu-Praktikerin GSD, Eutoniepädagogin, Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, Yogapädagogin

**FR W8** [P]**Shiatsu in der letzten Lebensphase**

Ursula Pellio, Koblenz

Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten kann eine beglückende und bereichernde Erfahrung sein - und sie kommt auf jede/n von uns zu. In dieser Phase begegnen wir alten, agilen Menschen und sehr Kranken oder Sterbenden. Wie kann hier unser Angebot sein? Was ist, wenn wir uns der Stille, dem Wasser hingeben, schweigen und hören... Für mich fühlt es sich so an, als sei ich mit meinem Shiatsu angekommen.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Standortleiterin des ISOM Rhein-Main, Entwicklung von Qi-atsu - Leben in Bewegung, seit vielen Jahren Arbeit im Hospiz

**FR W9** [L]**Zwischen Top-Fit und Burn-Out: Mit Shiatsu gesunden**  
Ulrike Schmidt, Berlin

Eine Austauschrunde für ShiatsulehrerInnen: Lebe ich das, was ich unterrichte? Wie gehe ich als Lehrerin mit Erschöpfung und Krank-Sein um? Wie finde ich Strategien, zu gesunden?

Shiatsu-Lehrerin GSD, Leiterin der Berliner Schule für Zen Shiatsu

**Vortragsreihe II****Samstag, 9.00 - 9.45 Uhr****SA V1** [A] [P] [L]**Zwei Systeme - eine Behandlung?**

David Bradfield, Fürth

Positive und negative Aspekte, mit mehreren Systemen wie Osteopathie, Chiropraktik und anderer Körperarbeit zu arbeiten, werden gegenüber gestellt und mit den Teilnehmern lebendig diskutiert.

Shiatsu-Lehrer GSD, international tätig, Gründer des ESI Berlin, Autor, Heilpraktiker, Chiropraktiker

**SA V2** [A] [P] [L]**Leichtigkeit lernen - Alexander-Technik**

Peter Ruhrberg, Krefeld

Ein gewünschtes Ziel mit den zweckmäßigsten und sparsamsten Mitteln zu erreichen: das ist der Zweck der Alexander-Technik. Das Weglassen von überflüssiger Muskelaktivität und Kraftaufwand bei alltäglichen Bewegungen und beruflichen Tätigkeiten, gerade auch als Shiatsu-Praktikerin, ermöglicht freie und leichte Bewegung, größeres körperlich-geistiges Wohlbefinden und stabilere Gesundheit, Zuwachs an Kraft und Lebensenergie, mehr Effizienz, Leistungsfähigkeit und Gelassenheit.

Lehrer für F.M. Alexander-Technik (ATVD)

**SA V3** [A] [P] [L]

**Von einer, die sich auf den Weg macht - Shiatsu on Tour**  
 Katja Bruderermann, St. Peter (Schwarzwald)

Einen Sommer lang radelte Katja Bruderermann als „Shiatsu on Tour“ rund um Deutschland. Sie gab Shiatsu am Lagerfeuer und im Bürogebäude, vom Bodensee bis an die Nordsee. Die Autorin des Reiseberichtes erzählt von ihren Erfahrungen unterwegs und auch davon: Wie kam es eigentlich, dass sie ihren sicheren Job für die Shiatsu-Reise aufgab? Und wie geht ihr (Shiatsu-)Weg weiter...

Shiatsu-Praktikerin GSD, freie Journalistin

**Samstag, 10.00 - 12.30 Uhr**

**Mit Shiatsu gesunden - „der Kongress geht in die Stadt“**

Ein open air - Experiment mit allen für alle. Über den genauen Ablauf darf man/frau sich überraschen lassen. Treffpunkt zur gemeinsamen Einstimmung ist im Kongresszentrum. Weitere Informationen finden Sie in der Kongressmappe.

**Samstag, 14.00 - 16.30 Uhr****SA W1** [A] [P] [L]

**Rückengesundheit**

Klaus Metzner, München

Ein Thema, das alle angeht. Wie können wir im Shiatsu auf das eingehen, was für den größten Teil unserer Gesellschaft ein großes Thema ist?

Shiatsu-Lehrer GSD, Leiter des ESI München, Autor

**SA W2** [P]

**Shiatsu mit Kindern und Kindergruppen**

Mechthild Brendler, Freiburg

Viele Kinder brauchen Bewegung, Bilder und Geschichten, um zur Ruhe zu kommen und ihre Körperwahrnehmung zu vertiefen. Dieser Workshop vermittelt Einblicke, wie kreatives Spiel und Shiatsu in der Einzelbehandlung oder in der Arbeit mit Kindergruppen miteinander verknüpft werden können.

Shiatsu-Lehrerin GSD, Sozialpädagogin, Familientherapeutin

**SA W3** [P] [L]

**Shiatsu zwischen Ruhe und Bewegung**

Susanne Heil, Berlin

Eine berührende Entdeckungsreise durch Kontakt & Improvisation. Was geschieht im Shiatsu, wenn die empfangende Person ihren eigenen Bewegungsimpulsen folgt? Wie begleite ich als BehandlerIn die neu entstehende Situation, so dass ein fruchtbarer Dialog zwischen Berührung und Bewegung entstehen kann? Und wie unterstütze ich die Empfangende dabei, den Zugang zu ihrer Bewegungsintelligenz zu finden?

HP für Körper- und Psychotherapie, Shiatsu-Praktikerin GSD und Hakomi-Therapeutin, Shiatsu- und Qigong-Lehrerin an der Shiatsu-Schule Kreuzberg

**SA W4** [P] [L]

**Einführung in ein meridianfreies lokales Shiatsu**

Wilfried Rappenecker, Hamburg

Die lokale Arbeit hat im Shiatsu einen besonderen Stellenwert. Sie ist immer dann besonders wertvoll, wenn

lokale Beschwerden bestehen oder wenn im Verlauf einer Behandlung Bereiche im Körper des Klienten auffällig werden und in der lokalen Behandlung erforscht werden sollen. Lokales Shiatsu erhöht die Wirksamkeit einer Shiatsu Behandlung und gibt dem Klienten das Gefühl, gesehen zu werden.

Shiatsu-Lehrer GSD, Leiter der Schule für Shiatsu Hamburg und Internationale Shiatsu Schule Kiental, Schweiz, Autor

**SA W5** [A] [P] [L]

### Shiatsu ergänzen mit der „Tape Therapie“

Monika Winter, Sonthofen

„Tape“, ein körperfreundliches Textilgewebeband, auf Meridian-Abschnitte oder Tsubos angebracht, gibt uns die Möglichkeit, über eine Shiatsubehandlung hinaus einen Impuls und eine sensorische Information zu vermitteln. Wir werden gemeinsam einige praktische Beispiele ausführen.

Shiatsu-Praktikerin und -Lehrerin GSD an der Körperschule Allgäu, Physiotherapeutin

**SA W6** [P] [L]

### „Anfänger-Shiatsu“ für Fortgeschrittene

Frans Copers, Gent/Belgien

Kishi entwickelte seinen Seiki Ansatz nach dem Studium bei Namikoshi und Masunaga: durch Intuition, unbewusstes Wissen und „Fingerspitzen-Gefühl“ findet er den Bereich, wo der erste Kontakt stattfinden darf (Chakashu) und folgt den energetischen Bedürfnissen der Klienten. Seiki bringt tiefe, vertrauensvolle Entspannung sowie einen „Neustart“, der es ermöglicht, Traumata und Probleme hinter sich zu lassen.

Vorsitzender der Shiatsu Gesellschaft Belgien und Präsident der ESF (European Shiatsu Federation)

**SA W7** [A] [P] [L]

### Vom Behandeln zum Berühren

Manja Rumpelt, Dresden

Als Physiotherapeutin mit Grifftechniken vertraut, eröffnete sich für mich mit Shiatsu eine neue Erfahrung,

die Berührung und Kontakt hieß. In 15 Jahren Auseinandersetzung mit Berührungsqualitäten entwickelte sich meine Shiatsupraxis zur ganzheitlichen Körperarbeit. Seitdem steht das Thema „Qualität in der Berührung“ im Zentrum meiner Arbeit und Entwicklung. In diesem Workshop werden wir erforschen, was es heißt, über Berührung in Verbindung und Kontakt zu gehen und wir werden an uns selbst erfahren, wie sich Technik, Selbstbild und Intension auf die Qualität der Berührung und damit auf den Klienten auswirken.

Shiatsu-Lehrerin und -Praktikerin GSD, Heilpraktikerin, Physiotherapeutin

**SA W8** [A] [P] [L]

### Shiatsu und Traumatherapie

Meike Kockrick, Hamburg

Trauma ist eine energetische Blockade, die über ihre Wirkung auf das vegetative Nervensystem körperliche und seelische Beschwerden verursacht. Da Shiatsu mit energetischen Blockaden arbeitet, bietet Somatic Experiencing wertvolle Informationen und Techniken, die es erleichtern mit trauma- oder stressbedingten Beschwerden im Shiatsu zu arbeiten.

HP, Shiatsu-Lehrerin GSD an der Schule für Shiatsu Hamburg, Autorin

Bitte beachten Sie unsere Hinweise im Internet und in der Kongressmappe. Änderungen und Ergänzungen des Kongress-Programms werden dort aktuell bekannt gegeben.

### Morgenübungen und Meditation

Freitag und Samstag von 7.30 - 8.00 Uhr

Wir möchten Sie einladen, mit uns den Tag mit Bewegung und Stille zu begrüßen. Bitte bringen Sie entsprechende Kleidung und Schuhe mit.

### WorkshopleiterInnentreffen

Freitag und Samstag von 8.00 - 8.30 Uhr

Moderation: Frank Seemann

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass ein Austausch zwischen den DozentInnen und AnbieterInnen der Vorträge und Workshops fruchtbar für den Verlauf des Kongresses ist.

### Treffen der GSD-anerkannten Schulen

Das Treffen findet voraussichtlich am Mittwoch, 16.5.2012, ab 11 Uhr statt. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte den Einladungen, die direkt verschickt werden.

### Treffen der RegionalgruppenvertreterInnen

Das Treffen findet voraussichtlich am Sonntag, 20.5.2012 statt. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte den Einladungen, die direkt verschickt werden.

Liebe Shiatsu-Freunde,

wir haben für Euch in einigen Hotels und Pensionen in Nürnberg Zimmerkontingente für den 17. - 20. Mai 2012 bestellt.

Außerdem versuchen wir, möglichst viele Privatunterkünfte bei Shiatsu-KollegInnen und befreundeten Familien zu organisieren.

Angesichts der parallel zu unserem Kongress stattfindenden Messe Interzoo ist es empfehlenswert, möglichst umgehend, spätestens aber bis Ende Februar 2012, zu buchen!

A & O Hotel, Nürnberg Hbf  
Bahnhofstr. 13 / 90402 Nürnberg  
Tel. 030 80947 5110  
email: booking@aohotels.com  
76,50 Euro/ Nacht inkl. Frühstück  
Abruf unter Reg.Nr. N1-13978

Appartementhaus Thommen  
Galgenhofstr. 43-45 / 90459 Nürnberg  
Tel. 0176/43105300  
email: constanze.thommen@kabelmail.de  
2-Zimmer-Appartments für 1-4 Personen, 149 Euro/ Nacht und App.  
3-Zimmer-Appartments für 1-6 Personen, 169 Euro/ Nacht und App.

Gästehaus Palmengarten  
Donastr. 25 / Nürnberg  
Tel. 0911/963530  
Einzelzimmer 55 Euro/ Nacht

*Bestes Gelingen und gute Unterkünfte wünscht das Kongressteam!*

Privatunterkünfte bitte direkt über Isabella Halena (Orga-Team) erfragen:  
Telefon: 09122 / 875788  
email: issola@gmx.de

*Bei Isabella können auch noch weitere Pensionsadressen nachgefragt werden.*

Caritas Pirckheimer-Haus (CPH)  
Königstraße 64  
90402 Nürnberg

Tel: 0911 2346-0  
Fax: 0911 2346-162

[www.cph-nuernberg.de](http://www.cph-nuernberg.de)

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die beste Art, unseren Tagungsort zu erreichen, ist die Reise mit der Deutschen Bahn. Das CPH - Tagungshaus ist vom Hauptbahnhof Nürnberg aus in nur 5 Gehminuten Richtung Innenstadt zu erreichen.

### Anreise mit dem Auto

Siehe Navi!

Ein günstiges Parkhaus des Hotels *motel one* liegt direkt am Hauptbahnhof (7 Euro/Tag), von dort sind es nur 10 Minuten zu Fuß zum Kongressort.



Unsere Cafeteria mit Kaffee, Getränken und ‚Brezen‘ ist täglich ab 8 Uhr geöffnet.

Rund um unseren Kongressort, dem Caritas-Pirckheimer-Haus, liegen in unmittelbarer Nähe zahlreiche Cafés, Bistros und Restaurants mit für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel erschwinglichen Angeboten.

Eine Liste mit Tipps dazu gibt es in der Kongressmappe.

Für GSD-Mitglieder			
Anmeldung bis:	13.04.2012	10.05.2012	Tageskasse
Gesamtkongress ohne Festabend	150,- Euro	190,- Euro	200,- Euro
Tageskarte Donnerstag, Freitag oder Samstag; je	70,- Euro	80,- Euro	90,- Euro
Festabend	30,- Euro	30,- Euro	30,- Euro

Für Nicht-Mitglieder			
Anmeldung bis:	13.04.2012	10.05.2012	Tageskasse
Gesamtkongress ohne Festabend	260,- Euro	290,- Euro	300,- Euro
Tageskarte Donnerstag, Freitag oder Samstag; je	120,- Euro	140,- Euro	150,- Euro
Festabend	30,- Euro	30,- Euro	30,- Euro

Die Preise gelten für das Datum des Zahlungseingangs. Die Mitgliederversammlung und der Festakt am Freitag sind kostenlos.

Die Teilnahme an den Kongressworkshops wird als Weiterbildung im Sinne der WBO anerkannt.

### Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung mit dem Anmeldeformular schriftlich an die Geschäftsstelle der GSD. Die Anmeldung gilt als verbindlich mit der Gutschrift auf unserem Konto. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Anmeldebestätigung verschicken!

Die Kongressunterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro vor Ort.

### Überweisung

Bitte überweisen Sie die Kongressgebühr auf das Konto der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland, Kto.Nr. 880 962 02 bei Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20.

Wir bitten Sie, die Überweisungen aus dem Ausland nur in Euro und mit voller Übernahme der Gebühren zu tätigen. Danke!

IBAN DE 43 2001 0020 0088 0962 02  
BIC PBNKDEFF

Zum 15. Deutschen Shiatsu Kongress vom 17.05. bis 19.05.2010:

(bitte Betrag ankreuzen)	GSD-Mitglieder			Nicht-Mitglieder		
	13.04.12	10.05.12	Tageskarte	13.04.12	10.05.12	Tageskarte
Gesamtkongress ohne Festabend	150 €	190 €	200 €	260 €	290 €	300 €
Tageskarte Do. / Fr. / Sa.	70 €	80 €	90 €	120 €	140 €	150 €
Festabend	30 €			30 €		

■ = Anmeldung bis 13.04.12   ■ = Anmeldung bis 13.05.12   ■ = Tageskarte

Meine Kongressgebühr beträgt insgesamt: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Ich habe die Gebühr am \_\_\_\_\_ auf das Konto der Gesellschaft für Shiatsu in Deutschland e.V. (GSD), Kto.Nr. 880 962 02 bei Postbank Hamburg, BLZ 200 100 20, überwiesen.

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

Für unsere Raumplanung möchten wir Sie bitten, uns den jeweils bevorzugten Vortrag/Workshop anzugeben. Vielen Dank.

Do. Workshop I \_\_\_\_\_  
Fr. Vortrag I \_\_\_\_\_      Fr. Workshop II \_\_\_\_\_  
Sa. Vortrag II \_\_\_\_\_      Sa. Workshop III \_\_\_\_\_

Benötigen Sie Kinderbetreuung?

Anzahl der Kinder \_\_\_\_\_      Alter \_\_\_\_\_  
Do. \_\_\_\_\_ Fr. \_\_\_\_\_ Sa. vorm. \_\_\_\_\_ Sa. nachm. \_\_\_\_\_

Information und Anmeldung:  
GSD Geschäftsstelle, Hamburg

15. Deutscher Shiatsu Kongress  
17. - 19. Mai 2011  
Nürnberg

GSD Geschäftsstelle  
Elvira Klattenberg, Evelin Jakob  
Eimsbütteler Straße 53 - 55  
22 769 Hamburg

Tel 040 - 85 50 67 36, Fax. 040 - 85 50 67 37  
info@shiatsu-gsd.de, www.shiatsu-gsd.de

Anmeldeformular abschneiden und mit Fensterumschlag  
versenden.

## Weitere Informationen zur Anmeldung

### Rücktrittsbedingungen

Bei einem Rücktritt von der Anmeldung bis zum 13.04.2012 wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,- Euro fällig. Bei Rücktritt nach dem 13.04.2012 oder Nichtteilnahme wird die volle Kongressgebühr fällig.

### Unser Angebot für Nicht-Mitglieder

Bei gleichzeitiger Anmeldung zum Kongress und Antrag auf Mitgliedschaft in der GSD entfällt die Aufnahmegebühr (20,- Euro). Außerdem gilt sofort der Kongressbeitrag für Mitglieder. Bitte reichen Sie bei Interesse Ihren ausgefüllten Mitgliedsantrag und die Kongressanmeldung zusammen ein.

Aufnahmeformulare erhalten Sie von der Geschäftsstelle oder als Download auf --> [www.shiatsu-gsd.de](http://www.shiatsu-gsd.de)



**GSD** Gesellschaft für Shiatsu  
in Deutschland

Eimsbütteler Str. 53-55  
D 22769 Hamburg  
Telefon 040 - 85 50 67 36  
Fax 040 - 85 50 67 37  
info@shiatsu-gsd.de  
www.shiatsu-gsd.de

